



SÜDLOHNER VOLKSZEITUNG



Geschäftsleute sind mit den Umsätzen zufrieden

Mai-Meile lockte in die Geschäfte

OEDING. Die Bilanz der Oedinger Geschäftsleute fällt positiv aus: Das Wetter war zwar eher schlecht bei der Mai-Meile am Sonntag, aber es waren viele Menschen in den Geschäften und die Besucher haben auch etwas gekauft. Das betonte **Heinz-Josef Nienhaus** (Foto), Vorsitzender des Oedinger Gewerbevereins, gestern.

Es waren bei der Mai-Meile sicher nicht die Besucherzahlen, wie es der verkaufsoffene Sonntag in dem Grenzdorf von warmen, sonnigen Tagen kennt. Das Wetter mit kälteren Temperaturen und einem Schauer habe die Besucher eher direkt in die Geschäfte gelockt, meint Nienhaus. „In den Geschäften war richtig was los“, sagt der Vorsitzende. Und: „Alle waren mit dem Umsatz super zufrieden“, bilanziert er weiter und verweist auf verschiedene Gespräche, die er am Montagmorgen mit Geschäftsleuten aus dem Ort geführt hat. Er selber habe überhaupt nicht die Zeit gehabt, aus dem Geschäft zu gehen, um zu schauen, was auf der Straße los ist, ergänzt Nienhaus.

Der Wirt neben seinem Geschäft habe vor der Gaststätte ein Grillstand aufgebaut. „Da war ständig etwas los. Der Spießbraten war um 16 Uhr weg“, freut sich Nienhaus,



dass trotz eines Wetters, das nicht gerade zum Bummeln eingeladen hatte, doch recht viele Menschen unterwegs waren. Was die Besucherzahlen angeht, weist Nienhaus auch auf die Konkurrenz aus dem Umfeld hin: In Weseke war verkaufsoffen, in Bocholt lockten die Geschäftsleute und in Vreden hatte die Biologische Station zum Flamingo-Frühling eingeladen.

Mit dem Auto gekommen

„Bei uns im Geschäft war es zeitweise sogar sehr voll. Es war zwar nicht die Besucherzahl da, wie schon mal an einem wärmeren sonnigen Sonntag, dies hat der Kaufkraft der gekommenen Besucher jedoch nichts angetan“, berichtet Verena Hoepfer von guten Umsätzen in ihrem Geschäft an der Jakobstraße. „Die Besucher sind halt viel mit dem Auto unterwegs gewesen, so hat manch einer auch was eingekauft, was er mit dem Fahrrad oder zu Fuß nicht eingekauft hätte“, gewinnt Verena Hoepfer dem Wetter sogar etwas Gutes ab. s-n

SERVICE

Ausstellungen

Ausstellung mit Fotos von Baudenkmalern im Pop-Art-Stil (Foto) von Bernd Oing in der Druckerei Oing, Ramsdorfer Straße 14, Südlohn geöffnet 8 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung



Öffentliche Einrichtungen

Rathaus Verwaltung: Winterswyker Straße 1, geöffnet 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Bürgerbüro: Winterswyker Straße 1, geöffnet 8 bis 16 Uhr
Pfarrbüro St. Vitus: Eschstraße 10, geöffnet 8 bis 12 Uhr
Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden: Krügerstraße 14, Oeding, geöffnet 9 bis 11 Uhr
Jugendhaus Oase: Am Vereinshaus 11, geöffnet von 15 bis 20 Uhr
Jugendhaus Tipi: Lindenstraße 21, geöffnet 14.30 bis 19.30 Uhr

SO ERREICHEN SIE UNS

Lokalredaktion für Südlohn: Bernd Schlusemann (s-n) Tel. (02561) 69743, Anne Winter-Weckenbrock (ewa) Tel. (02561) 69744, Fax: (02561) 69749, E-Mail: suedlohn@muensterlandzeitung.de

www.muensterlandzeitung.de/suedlohn

BLICKPUNKT GRENZLANDSPOKALWETTSTREIT

Zwölf Spielmannszüge traten um die Pokale an



Vorspielen hieß es den ganzen Tag über – dann durfte gejubelt werden beim Spielmannszug Südlohn (l.) und der Jugend der Spielleute Oeding (r.) MLZ-FOTO (3) HACKER

Zwölf Stunden Musik

Heidener überglücklich über ihren Sieg / Freude in Südlohn und Oeding

OEDING. Riesenfreude in Heiden, Hochstimmung in Oeding und Südlohn und schon jetzt große Vorfreude aufs kommende Jahr in Barlo – das war kurz gesagt das Ergebnis des Grenzlandwettstreits. Doch zwischen dem Auftakt am Sonntag früh um 8 Uhr bis zum Finale zwölfteils Stunden später lagen perfekte Harmonie, grandiose Töne und nicht minder viel Emotionen.

Dass der Heidener Spielmannszug zum dritten Mal in vier Jahren den Grenzlandpokal in die Höhe recken konnte (Münsterland Zeitung berichtete), sorgte dort für Hochgefühle. „Das war echt nah am Ultimo“, erklärte ein überglücklicher Dirigent Michael Roski. Aber auch die Südlohner und Oedinger Jugend machte von sich reden. Beide bewiesen in der Jugendklasse vor den Juroren Henner Schumann und Cajus Weinitschke ihr herausragendes Können. An die Spitze spielten sich mit den Stücken „Fasci-

nating Drums“ und „Starlight Express“ die Jüngsten vom Spielmannszug Südlohn. Gleich dahinter rangierte die Jugend aus Oeding. „Hier zeigt sich, welch großartige Arbeit im Bereich der musikalischen Jugendausbildung in der Doppelgemeinde geleistet wird“, bilanzierte Matthias Nienhaus, zweiter Vorsitzender des Spielmannszugs Südlohn, und auch Werner Tecker von den Oedinger Gastgebern war voll des Lobes: „Mit diesem Ergebnis hat unsere Jugend wiederum bewiesen, wie gut sie ist.“

Rund 700 aktive Spielleute aus zwölf Spielmannszügen

waren nach Oeding gekommen. 43 Wertungsstücke erlebten sie und die Juroren. „Uns kommt es auf das Gesamtbild an“, ließ sich Juror Schumann ein wenig in die Karten blicken.

Nuancen entscheiden

„Es sind teils kleinste Nuancen im rhythmischen Zusammenspiel, der Vorbereitung und vielen anderen Kategorien, die in die Bewertung einfließen.“ Geprüft wurde den ganzen Tag über in vier unterschiedlichen Wertungsklassen, hinzu kamen die Schüler- und Jugendklassen. Für die Zuschauer wohl sehr

beeindruckend war die Klasse „Musizieren in Bewegung“, trotz schlechten Wetters wurde gekonnt marschiert. Entsprechend groß waren vor dem großen Finale die Erleichterung und Freude aller Beteiligten, denen auch Bürgermeister Christian Vedder großes Lob zollte. Er überreichte gerne die Pokale an die Spielleute – auch an den Spielmannszug Südlohn als Zweiten der Gesamtwertung.

Thomas Hacker

Bei uns im Internet: Fotostrecke Mehr Fotos vom Grenzlandpokalwettstreit www.MuensterlandZeitung.de

Die Wertung im Einzelnen

Gesamtwertung: 1. Spielmannszug (SZ) Heiden (573 Punkte), 2. SZ Südlohn (565), 3. SZ Ramsdorf (559), 4. SZ Dingden-Lankern (550), 5. SZ Barlo (537) und SZ Wertherbruch (537), 7. SZ Vardingholt (530).

Marschklasse (A-Klasse): 1. SZ Heiden (378), 2. SZ Dingden-Lankern (376), 3. SZ Ramsdorf (375).
Marschklasse (B-Klasse): 1. SZ Barlo (368), 2. SZ Ohnehaddorf (334). Musizieren in Bewegung: 1. SZ Heiden

(194,17) und 2. TC Vehlینگ (161,67).

Konzertklasse: 1. SZ Heiden (195), 2. SZ Südlohn (192), 3. SZ Ramsdorf (184).

Jugendklasse: 1. SZ Südlohn (366), 2. SZ Oeding (362), 3. SZ Barlo (361).

Ein grandioser Auftakt

Oedinger Spielmannszug eröffnete am Samstagabend den Wettstreit mit einem Konzert

OEDING. Wer das Auftaktkonzert des Oedinger Spielmannszuges am Vorabend des Grenzlandpokalwettstreits erlebt hatte, konnte sich schon ein Bild davon machen, wie exzellent der Gastgeberverein mit der Jugend, den Schülern und den Senioren aufgestellt ist.

Die Musiker hielt es natürlich nicht in der heimischen Halle. So versprach Moderator Werner Tecker den rund 300 Gästen eine „musikalische Weltreise“, die der Schülerspielmannszug unter der Leitung von Steffi Lücke aber erst einmal in heimischen Gefilden startete. „Du, du liegst mir im Herzen“ war ein Beweis hierfür, doch mit „Hejo, Saschas drei Freunde aus Asien“ ging es für den Nachwuchs ab Klasse zwei musikalisch nach Russland und China.

Martialische Töne

Ganz andere Töne schlug die Jugend unter der Leitung von Silke Hayk an. Vom durch die



Die Jugend brillierte beim Auftaktkonzert. MLZ-FOTO HACKER

fein herausgearbeiteten akustischen Feinheiten fast tatsächlich sichtbaren „Helioport“ über das eher martialisch wirkende „With drums and guns“ bis zum Abba-Medley reichte ihr Repertoire. Mit dem „Japanischen Tanz“ belegte der Nachwuchs einen Tag später beim Wettstreit be-

kanntlich Platz zwei. Anschließend mussten die „Senioren“ des Spielmannszuges ihren Vorruchstand beenden und bewiesen nicht nur dem eigenen Nachwuchs, wie harmonisch und erhebtend jahrelanges hartes Training wirkt. Erstes Beispiel dafür war „City Life“ (Georg ter Voert seni-

or), ehe der vor Lebensfreude strotzende „White Rose March“ (John Philip Sousa) eine kurze Pause einläutete. Später begeisterten die Spielleute unter der Leitung von Georg ter Voert jun. mit den „Funny Sticks“ und mit „Herzegowina“ durfte auch dieses Mal wieder eine Komposition von Julius Fucik erklingen.

In die Highlands entführt

Das Werk „Musikfestsonntag“ (Georg Stich) passte bestens als Einstieg in das höchst musikalische Wochenende. Und spätestens als das wohlbekannte „Highland Cathedral“ (Ulrich Roever und Michael Korb) erklang, war klar: Dieses Wochenende im Zeichen der Musik war kein gewöhnliches. Und wie sie dies meinten, bewiesen die Oedinger Spielleute am Tag darauf ein-drucksvoll. *tha*

Bei uns im Internet:

Fotostrecke Mehr Fotos vom Auftaktkonzert www.MuensterlandZeitung.de

Spielleute stolz auf den Nachwuchs

Jugendmeister

OEDING/SÜDLOHN. Die Spielleute aus Südlohn nahmen mit über 120 aktiven Musikern am Wettbewerb teil. Bereits um 8.20 Uhr starteten die Musiker mit dem Konzertmarsch „Bravissimo“ in der Marschklasse unter dem Dirigat von Michaela Hayk. Hier konnte man sich für die A-Klasse qualifizieren. Nach dem Stück „General Suite“ im zweiten Durchgang der Marschklasse konnten sich alle über Platz vier freuen.

Besonders stolz sind die Südlohner Spielleute über ihre Jugend. Unter dem Dirigat von Marco Nienhaus sicherte sich der Nachwuchs erneut dem Titel Grenzlandjugendmeister. Das gesamte Ausbildungsteam nahm neben den Musikern viel Lob entgegen. „Ohne deren ehrenamtliche Arbeit wären solche Erfolge nicht möglich“, so der Spielmannszug in seiner Pressemitteilung.

Mit dem Stück „Das Geheimnis um Loch Ness“ trat der Spielmannszug Südlohn in der Konzertklasse an. Unter der Leitung von Michaela Hayk begeisterten auch in dieser Klasse die Musiker die Zuhörer und Jury. Belohnt wurde das mit dem zweiten Platz in der Konzertklasse.

Musikalisch und mit den Pokalen in der Hand zogen die Spielleute traditionell in Südlohns guter Stube ein und der erfolgreiche Tag wurden gebührend gefeiert.



Riesenfreude beim Spielleute-Nachwuchs aus Südlohn. MLZ-FOTO